in der BRD

m berberich.a proll.r wolff.b asdonk.h-j bäcker.i georgens.i schubert.m blank.k-h kuhn.r otto.j vogler.j von rauch.v wolfsteiner.r sami.a reiche.s hofpointer.f teufel.w pieroch.e linsau.r menges.g zawiszewski.hr eisermann.e grusdat.m baumann.g grünegel.h donth.h-j meckelburg.p ehmann.d taube.h helsing.h renck.j schramm.w wagner.v baldermann.h kleier.h-j schmidt.r wiglow.h goerke.w farkasowski.a klee.t proll.h barth.d kunzelmann.g mehrer.p knoll.b scharein.u fischer.h budde.h mahler.h brockmann.t weißbecker.b wolff.h heun.w buro.b winkler.f föller...

sie alle sind Opfer des Justiz und Polizeiterrors

Valpreda

Hernandez

Angela Davis

Stuart christie

SONDER MAD 1 1 1 1

mit einem dokument:

KYP AN PAPADOPOULOS : DER GEHEIME BRIEF DER GRIECHISCHEN FASCHISTEN ÜBER IHRE TÄTIGKEIT IN ITALIEN

inhalt : s. rückseite !

FREIHEIT FÜR ALLE GEFANGENEN

1.- anarchistische hefte

auf dem weltkongreß der anarchistischen bewegung 1971 in paris wurde be - schlossen, eine internationale kampagne für unseren inhaftierten genossen VALPREDA zu machen. in der BRD wurde dieser beschluß er - weitert auf eine allgemeine anti-uhterdrückungskampagne, welche in einigen städten der BRD durchge - führt wurde.

wir vom MAD-kollektiv be - schlossen daher, einen spezifischen beitrag zu liefern. wir greifen in dieser SONDERMAD 1 charakteristische fälle der klassenjustiz auf : sie entlarven diese als mittel der herrschenden ihre unterdrückung über das volk aufrechtzuerhalten.

unsere ganze uneingeschränkte solidarität gilt allen revolutionären sozialisten im knast.

das MAD-kollektiv

Ⓐ ANARCHISTISCHE HEFTE

SONDER Nº 1 - 22.2.72.

Verantwortlich:

M.K. MARKUNIN
2 hamburg 11
märzgasse 22

Kontaktanschrift:

P. Gallisciires
2 Hamburg 74
Billstedter Hauptstr. 49
Tele. 732 8485

zahlung bzw. abonnement per postanweisung oder auf postscheckkonto: p. gallisciires 2 hamburg 694 94 kennwort „mad".

DER KAMPF GEHT WEITER!!

WIR WERDEN SIEGEN!!

AUFRUF
zur
BEFREIUNG aller GEFANGENEN

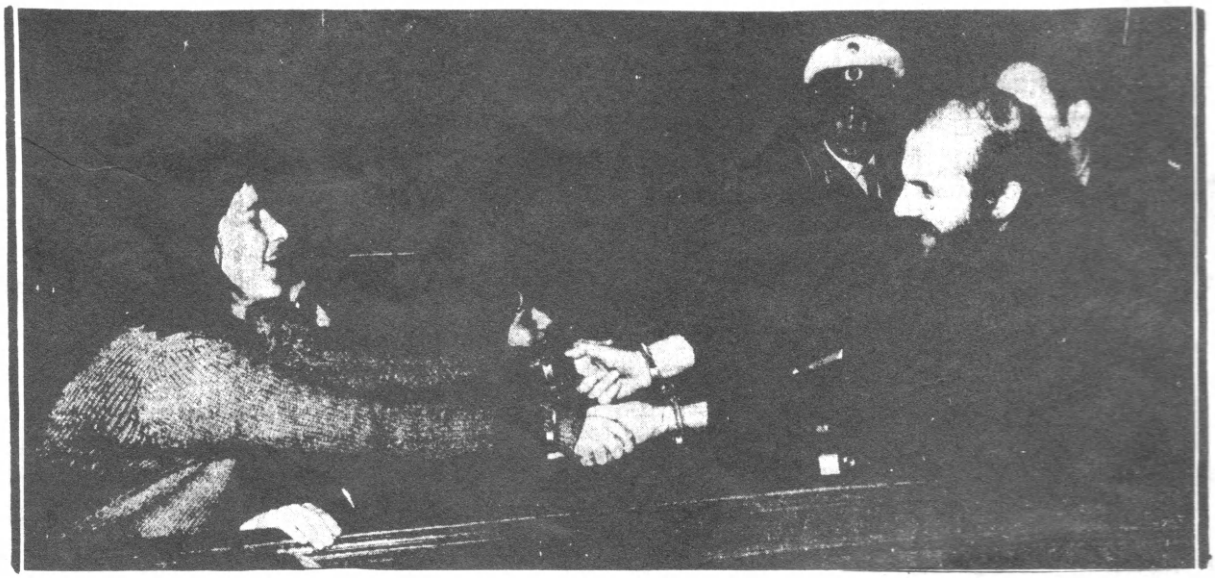
die justiz , die nutte der herrschenden in ost und west , ist die staatliche rache- und rechtfertigungsinstitution , der ausführende arm der vom staat übernommenen blutrache !
sie ist der apparat , welchem die aufgabe überordnet wurde , die macht der herrschenden , die besitzverhältnisse und den staat als ausdruck der macht in den händen weniger gegenüber dem volk aufrecht zuhalten .
die mittel der justiz sind polizei , gesetze , gerichte und die gefängnisse ; dort , in den gefängnissen , rächen sich die herrschenden an denjenigen , welche sich gegen die "gottgewollte" ordnung auflehnten . dort sitzen die geächteten , die diebe , welche nichts anderes taten , als die ungerechte eigentumsverteilung des kapitalismus anzugreifen . dort sitzen mörder , die diese gesellschaft durch ihre forderung nach immer mehr leistung , konsum , nach immer weitergehender aufgabe der persönlichkeit zugunsten eines massenkadavergehorsams selbst produziert hat . sie , die herrschende klasse der kapitalisten und funktionäre , haben die mörder hervorgebracht . sie , die herrschenden , sind es doch , die tagtäglich kriege auslösen , millionen menschen für ihre interessen in den tod hetzen - sie sind die wahren mörder ...
für uns sind die sogenannten mörder nur kranke , krank gemacht durch unsere heutige gesellschaft - und müssen als solche behandelt und nicht inhaftiert werden ; diebe sind individuelle enteigner der ungerechten besitzverhältnisse ... durch die SOZIALE REVOLUTION werden sie verschwinden , denn sie beseitigt die ursache .
dort in den gefängnissen , ob in frankreich , rußland , usa , spanien , england oder sonstwo auf dieser welt , werden unsere genossen zusammen mit den übrigen opfern der klassenjustiz inhaftiert , in aller welt sitzen tausende revolutionäre in gefängnissen , weil sie sich gegen kapitalismus , unterdrückung und hunger auflehnten . SIE SIND FÜR UNS DRINNEN , WIR SIND DRAUSSEN FÜR SIE , deshalb gehört unsere ganze solidarität ihnen .
wir anarchisten sehen keinen unterschied zwischen sogenannten "kriminellen" und "politischen" gefangenen , denn die ursachen und die gründe liegen in dem vorhandensein des staates ... verschwindet er , so verschwinden auch die bedingungen , durch welche menschen nur aus dem grund , daß sie sich gegen ungerechtigkeiten auflehnten , in gefängnissen eingekerkert werden .
die klassenjustiz , von der wir keine gnade zu erwarten haben , weil wir feinde jedes staates sind , da der staat immer die herrschaft des menschen über den menschen aufrechterhalten wird , auch wenn er sich "sozialistisch" nennt : in rußland brachten die bolschewisten tausende anarchisten um , in spanien liquidierten zuerst bolschewisten und dann bis heute die faschisten tausende anarchisten . in den usa ermordeten die herrschenden unsere genossen sacco und vanzetti für ein attentat , das polizeispitzel begangen hatten ... in mailand 1969 warfen sie pinelli aus dem fenster des polizeiquartiers und haben seitdem unsere unschuldigen genossen valpreda , bagnoli , borghese , gargamelli und mander in rom eingekerkert ... in der brd brauchen sie aus altbekanntem rezept das bequeme schimpfwort "anarchist" jedesmal , um eine

staatliche ermordung zu tarnen bzw. "rechtfertigen" : so wurden 1970 petra schelm in hamburg und vor einigen wochen georg von rauch in berlin erschossen , wobei sich trotz der verschleierungsversuche der klassenjustiz herausstellte , daß der letzte unbewaffnet war ; so wird in dem vom bundeskriminalamt speziell herausgegebenen fahndungspaper gegen jede wahrheit weiter behauptet , die raf-mitglieder seien " nach dem vorliegenden beweismaterial ... linksextremistische anarchisten"...

eben : die herrschenden fürchten nichts so sehr wie die wahrheit , denn nur die WAHRHEIT IST REVOLUTIONÄR !

ZERSTÖRT DEN STAAT ! BEFREIT ALLE GEFANGENEN !

★ ★ ★



DIE REVOLUTION STIRBT NICHT AN VERGITTERTEN FENSTERN!!!

Teufel

italien:

STAATLICHER mord in Italien

BEFREIT VALPREDA

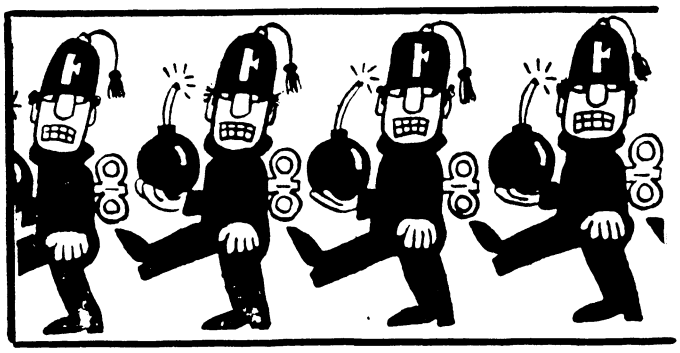
zur lage der linken in italien sei kurz einleitend folgendes gesagt : die PCI - komministische partei italiens - ist im parlament stark vertreten und versucht,die lage der italienischen bevölkerung auf re - formistischem wege zu bessern.die rechten sozialdemokraten verließen sogar die italienische sozialistische partei PSI und bildeten die PSU - die vereinigte spzialistische partei - inoffiziell unterstützt von amerikanischen fonds und dirigiert vom präsident SARAGAT.so kommt es,daß die revolutionären kräfte immer mehr dem libertären lager zuströmen und sich der gegenschlag der reaktion vor allem auf diese gruppen konzentriert.besonders die anarchistische bewegung,die in italien einen relativ großen einfluß auf die arbeiter hat,ist von der verfolgung der polizei betroffen.

am 12.dezember 1969 explodierte zwischen 16 und 17uhr in der haupthalle der landwirtschaftsbank in mailand eine bombe.zu dieser zeit sind die meisten banken geschlossen und diese ist die einzige offene. das resultat der explosion : 16 tote und 90 verletzte,darunter viele schwerverwundete.eine andere bombe wurde in der handelsbank gefunden. das war der vorläufige höhepunkt einer reihe von attentaten und unruhen.dem 12.dezember waren z.b.die mailänder messebombem,der august und der "heiße herbst" 69 vorangegangen.

am 25.april waren 2 bomben in der mailänder messe explodiert.die rechte presse beschuldigte die anarchisten und die polizei gab ihr recht. 7 junge anarchisten wurden daraufhin verhaftet,darunter CORRADINI und eliane VINEILEONE,die im november wieder freigelassen werden mußten.aber die anderen 5 sind immer noch im gefängnis und sehen einer strafe von je 15 jahren entgegen, denn sie werden für mehr als 15 bombenanschläge verantwortlich gemacht.die anarchistische presse hat protestiert und einige der anderen linken zeitungen haben sich angeschlossen.

im august explodierten bombem auf den italienischen zügen und die sogennante "INDIPENTI",d.h."Unabhängigkeit" sagte :"das können anar - chistische bomben sein".

der "heiße herbst" ist ein spitz - name der bürgerlichen für die perio de,in der die bedingungen in den slum-gegenden am schlimmsten sind, und sie verhehlen die tiefe angst vor einer erhebung dieser menschen. im herbst 69 gab es viele streiks. einige wurden von den 3 großen gewerkschaften dirigiert,andere wa - ren spontan (wild).der klassen - kampf wurde intensiver und die aus-



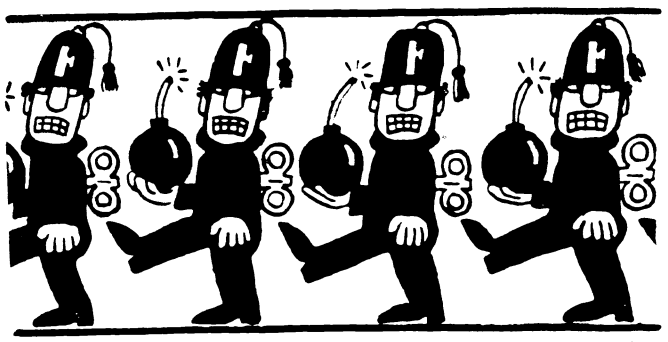
ein reih ein glied ein al

einandersetzungen somit härter :

- TOLIN, arbeitender herausgeber der extrem linken zeitschrift POTTERE OPERAIO wird für fast 2 jahre ins gefängnis geworfen -wegen subversion ...
- ein student wird während einer anti-faschistischen demonstration gegen das griechische regime von den bullen in pisa getötet ...
- während der unruhen, die dem mailänder generalstreik folgten, wird ein bulle getötet. die sogenannte unabhängige presse verkündet :"die linken sind an allem schuld". in wirklichkeit kam der bulle beim zusammenstoß zweier polizei-jeeps um, die in den straßen herumrasten, um die arbeiter auseinanderzutreiben..
- italienische faschistenorganisationen veranstalten riesige beerdigungsprozessionen für den bullen und drohen schwere repressalien an der präsident der republik, SARAGAT spricht im fernsehen und sagt, daß alle linken streng verfolgt würden ...
- die streiks treffen die bourgeoi - sie weiter hart. die presse steigert sich in schreckenshysterie.

dann folgt der 12. dezember 1969 : schon eine stunde nach der bombenexplosion verteilen faschisten vor der bank flugblätter mit anschuldigungen gegen die linke. etwa zur selben zeit beginnt die polizei mit verhaftungen. 150 werden in mailand festgenommen, zum größten teil anarchisten. die bullen sagen, daß die untersuchung objektiv sein wird, aber es ist leicht zu sehen, wen sie von vorn herein angeblich für die schuldigen halten. ausländische journalisten berichten von aussagen aus offiziellen kreisen, man würde fortfahren, die auszulöschen, die man für die schuldigen hielte : die anarchisten und alle arbeiter, did die masse lenken und einfluß auf sie haben.

am 13. dezember meldet sich ein junger deutscher, udo LEMKE, der bei dem attentat 3 junge sizilianer wiedererkannte, die ihm vorgeschlagen hatten, an dem attentat teilzunehmah. unter ihnen befindet sich ein verantwortlicher faschist, den LEMKE am 16. januar 1970 identifiziert. er wird aber sofort in eine nervenklinik



tes lied: wo faschisten aufmarschie

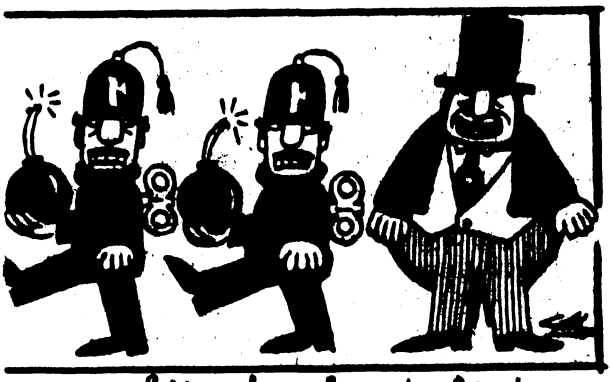
eingeliefert .

am 15. dezember wird der eisenbahner und anarchist PINELLI ermordet. nur anderthalb stunden nach der explosion in mailand verhafteten der chef der popo in mailand, dr. CALABRESI und andere bullen unsere genossen PINELLI von schwarzen kreuz und sergio ARDAU , beide in der anarchistischen gruppe "circolo di via scandaloso". CALABRESI zu PINELLI :"ich weiß, daß sie nicht schuldig sind , aber es gibt einige wahnsinnige unter den anarchisten, die für dieses schreckliche massaker verantwortlich sein könnten, z.b. VALPREDA". dann überführt CALABRESI ARDAU zum polizeipräsidium ; PINELLI bleibt zu diesem zeitpunkt noch auf freiem fuß, aber er setzt sich auf sein motorrad und fährt zum polizeipräsidium, um ARDAU nicht allein in der gewalt der bullen zu lassen. als er dort ankommt (das war am abend des 12. dezember), wird er erst einmal für 3 tage in - haftiert. dann, in der nacht des 15. zum 16. "springt" er aus dem fenster eines zimmers im 4. stock, wo die bullen ihn gerade noch verhörten.

PINELLI WURDE ERMORDET :

die beiden polizeichefs GUIDO und CALABRESI gaben 2 verschiedene versionen zu PINELLIS tod ab. doch zunächst - wer ist GUIDO ? er war überzeugter faschist unter mussolini und direktor des gefängnisses für politische verbrecher - also antifaschisten - auf der insel ventotene. heute ist er einer der repräsententen italiens bei interpol und berät scotland yards spezialabteilung. dr. luigi

CALABRESI seinerseits schreibt für die zeitung des rechten flügels der sozialdemokraten,die "GIUSTIZIA"und ist vizechef der popo in mailand.er hat einen lehrgang beim CIA,dem amerikanischen geheimdienst,absolviert und begleitete den us-general edwin WALKER auf seiner italienreise.als marcello GUIDA kurz nach PINELLIS tod zur presse sprach,sagte er :"er ist sicher schuldig.sein tod ist ein klares und offensichtliches geständnis". aber im völligen gegensatz zu seiner aussage bemerkte CALABRESI nur ein paar tage später vor der presse,daß er nicht verstehen könnte,warum sich PINELLI umgebracht habe :"ich bin sicher,er war unschuldig und in ein paar stunden hätte man ihn wieder laufen lassen".aber das innenministerium untersuchte die verschiedenen darstellungen der beiden polizeichefs nicht. auch die bullen,die PINELLI verhört hatten,gaben verschiedene versionen zu seinem tode ab :"plötzlich stand PINELLI auf,sprang aus dem fenster und stürzte herunter.wir konnten nichts tun,weil er schnell wie eine katze war".eine andere version :"plötzlich stand PINELLI auf und begann zu laufen.wir versuchten,ihn aufzuhalten , konnten aber nur noch einen seiner schuhe erwischen,dann sprang er aus dem fenster"...
aber ein augenzeuge,der kommunistische journalist aldo PALUMBO,der in haft der polizeistation stand,beschwor,daß er PINELLIS körper nach dem sturz auf dem boden sah - und zwar mit beiden schuhen an den füßen.
aber noch klarere zeichen weisen auf mord : PINELLI hatte keine verletzungen an den händen ; aber das erste , was man tut,wenn man aus einer großen höhe fällt,ist,die hände vorzustrecken - PINELLI fiel,ohne zu schreien- er mußte schon während des fallens tot gewesen sein und zwar,weil er so nah an der wand herunterfiel.auch die ärzte,die sich des toten PINELLI annahmen,gaben für die polizei belastende auskünfte.sie fanden es merkwürdig daß PINELLI nicht aus nase und ohren blutete,was er normalerweise hätte tun müssen,wenn er lebend herausgestürzt wäre.bei der obduktion wurde auch festgestellt,daß er einen fleck auf dem hals hatte,wie nach einem karate-schlag...-warum rief die polizei um 11.58 einen krankenwagen , wenn erst 5 minuten später,also um 00.03,PINELLI aus dem fenster "stürzte" ? - der junge anarchist pasquale VALITUTTI,der im korridor nahe des raumes saß,wo PINELLI war,hatte sehr seltsame geräusche gehört,seine erklärung wurde in der linken zeitung "L'ASTROLABO" veröffentlicht ... PINELLI hatte ohne richterliche verfügung 3 tage in haft gesessen : auch in italien ist es möglich,jemanden 48 stunden in haft zu halten,aber danach muß er freigelassen werden oder offiziell durch richterlichen entscheid verhaftet werden.
"L'AVANTI" kam zu diesem ergebnis : "wir sind der ansicht,daß PINELLIS körper keine verletzungen hatte, weil er durch einen karateschlag erledigt worden war".die polizei schwieg dazu."LOTTA CONTINUA",eine zeitung des linken flügels,die eine bedeutende rolle in der aufklärung von PINELLIS schicksal übernommen hat,stellte fest :



ren,zahlt der kapitalist...

1. die ambulanz,die PINELLIS leiche weggebracht hatte,wurde in eine andere stadt versetzt,
2. die krankenschwester,die PINELLI nach seinem tod sah,ist entlassen worden und niemand weiß etwas über ihren derzeitigen aufenthaltsort.

gegen CALABRESI und die bullen von mailand hat die "LOTTA CONTINUA" viele karikaturen veröffentlicht.CALABRESI wurde so provoziert,daß er die zeitung schließlich wegen verleumdung verklagte.das war die absicht der "LOTTA CONTINUA" gewesen,denn

pinelli: un suicidio di stato

das schwergewicht des prozesses hätte auf dem mord an PINELLI gelegen, der dadurch publik gemacht worden wäre.dieser prozeß wurde jedoch im herbst ausgesetzt und sergio ARDAU, der als zeuge aussagte,wurde von den bullen bedroht und muß nun um sein leben fürchten : deshalb hält er sich versteckt.aus angst vor der wahrheit führt man auch den prozeß nicht weiter .
aber damit ist die reihe belastender tatsachen gegen die bullen noch nicht zu ende :

am 25.dezember 69 verschwindet CALZOLARI,mitglied der faschistischen "Nationalen Front".er war ein gegner der bomben.einen monat später wurde er in einem brunnen gefunden : ertrunken in 8ocm. tiefem wasser.zweifellos wurde er ermordet.

am 27.oktober 70 kommen 5 anarchisten bei einem autounfall ums leben. 2 von ihnen waren wichtige entlastende zeugen,die eine umfrage der gegen information geleitet hatten.
eine anzahl anderer entlastender zeugen werden festgenommen,damit sie nicht mehr aussagen können.aber auch die belastenden zeugen werden unter kontrolle gehalten und aus den weg geschafft,wenn sie nicht mehr zuverlässig erscheinen.da war z.b. der taxifahrer cornelio ROLANDI,der angeblich VALPREDA zur fraglichen zeit zur landwirtschaftsbank gefahren hatte.er war der kronzeuge,der VALPREDA für 50 millionen lire auf einem photo wiedererkannt hatte und der am 16.juli 71 starb.bemerkenswert ist,daß ROLANDI nicht auch dem doppelgänger VALPREDAS,dem faschisten antonio SOttosanti,gegenübergestellt wurde.er hatte sich plötzlich dem anarchismus zugewandt und das versammlungslokal der mailänder anarchisten häufig besucht.er war nicht einmal von der polizei verhört worden.
außerdem hat kommissar CALABRESI dem ministerium bestägigt,daß es sich bei einem belastenden hauptzeugen um einen hysterischen psychopathen handelt.angeklagte,die geständnisse abgelegt hatten,wiesen nach den verhören knochenbrüche auf.sie waren von denselben beamten verhört worden,die sich PINELLI angenommen hatten.

mit solchen tricks versucht man,den prozeß möglichst ohne zeugen zu führen und zögert ihn immer weiter hinaus.so befindet sich VALPREDA nunmehr seit 2 jahren in untersuchungshaft.im sommer 71 wurden gerüchte über selbstmordabsichten der hauptangeklagten,VALPREDA und GARGAMELLI , verbreitet.Pietro VALPREDA befindet sich inzwischen schwerkrank im römischen gefängnisspital.man weigert sich ihn in eine spezialklinik überführen zu lassen und der verdacht liegt nahe,daß man den prozeß solange hinauszögern will,bis er tot ist.nachdem der prozeß eigentlich im herbst 71 beginnen sollte,ist er nun frühestens für das frühjahr 72 angesetzt.auch PINELLIS leiche gibt man nicht für eine erneute obduktion frei und bald werden keine spuren des mordes mehr an ihm existieren.

VALPREDAS SACHE IST UNSERE SACHE,DIE SACHE JEDES REVOLUTIONÄREN : BEFREIT VALPREDA UND ALLE INHAFTIERTEN ITALIENISCHEN GENOSSEN !

VALPREDA IST UNSCHULDIG - DER STAAT NICHT !

dokument

DIESES DOKUMENT WURDE IN MAI 69 VON EINEM AGENTEN DES KYP (GRIECHISCHER GEHEIMDIENST) IN ITALIEN VERFAßT UND AN DEN CIA-AGENTEN UND GRIECHISCHEN 1.MINISTER G.PAPADOPOULOS NACH ATHEN GESCHICKT.FOLGENDE KOPIE - VON M.KOTTAKIS,DEM DIREKTOREN DES DIPLOMATISCHEN BÜROS DES GRIECHISCHEN AUSWÄRTIGEN AMTES AN PAMPURAS,BOTSCHAFTER IN ROM - STAMMT AUS EINEM MIKROFILM,DER IM HERBST 69 VON EINEM VERTRETER DER GEMÄßIGTEN GRUPPEN DES GRIECHISCHEN WIDERSTANDES DEM ENGLISCHEN JOURNALISTEN UND EHEMALIGEN KORRESPONDENTEN DES "OBSERVER",L.FINER,IN ATHEN AUSGEHÄNDIGT WURDE.NACH BESTÄTIGUNG SEINER ECHTHEIT WURDE ES IM "OBSERVER" VERÖFFENTLICHT IN ITALIEN HABEN ES NUR DIE 3 ZEITUNGEN "L'UNITA","PAESE SERA" UND "L'ESPRESSO" VERÖFFENTLICHT,WÄHREND DIE SONSTIGE PRESSE ES BAGATELLISIERTE ; VON DER ITALIENISCHEN REGIERUNG KAM ÜBERHAUPT KEINE OFFIZIELLE STELLUNGNAHME.
DER BEAMTE DER STAATSANWALTSCHAFT ANTONIO AMATI HAT ES SEINERSEITS EINFACH ABGELEHNT,DAS GESUCH DER WEGEN DER ATTENTATE VOM 25. APRIL ANGEKLAGTEN ANARCHISTEN ZU BERÜCKSICHTIGEN,DIESES DOKUMENT ZU DEN AKTEN DES PROZESSES BEIZUFÜGEN.

An Seine Exzellenz den Ersten Minister , Herrn G. Papadopoulos

Bericht N. 7

Betrifft :

A . Treffen und Gespräch mit Herrn P.

B . Konkrete Aktion.

PUNKT I. Treffen und Gespräch mit Herrn P.
Absatz A

a) Unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Athen hat Herr P. Gespräche und Kontakte aufgenommen.
Er hat einen detaillierten Bericht über seine Reise in Griechenland, die dort gewonnenen Kontakte und die mit Ihnen getroffenen Vereinbarungen für die Leitung der Bewegung verfaßt.Dann fand eine lange Diskussion statt,um die gestellten Probleme auszuarbeiten und zu lösen.Schließlich hat er jedem seiner Mitarbeiter konkrete Aufgaben verteilt.

b) Dann hat Herr P. Vertreter der Streitkräfte getroffen,vor denen er die Haltung unserer Nationalregierung über die italienische Frage genau analysierte.Nach diesen Kontakten hat mich Herr P. eingeladen,um mir die Ergebnisse seiner Aktivität mitzuteilen.Ich möchte hier gerne betonen,daß unser Treffen auf seiner Initiative stattgefunden hat.

c) Herr P. drückte zunächst seine Zufriedenheit über seinen Besuch in Griechenland aus,der in ihm offenbar einen tiefen Eindruck hinterlassen hat,unter dessen Einfluß er sich heute noch befindet.Er ist besonders von der "starken und vollendeten Persönlichkeit des griechischen Ersten Ministers",wie er sich selbst ausdrückte,fasziniert worden.Er hat mich darum gebeten,seine Gefühle der Dankbarkeit allen Verantwortlichen, mit denen er in Kontakt kam,mitzuteilen und ganz besonders Ihrer Exzellenz für den perfekten Empfang, der ihm bereitet wurde.

d) Wir haben uns dann über die nächste Aktion unterhalten und die Aufgaben genau verteilt.Wir haben gleichfalls die Art und Weise unserer zukünftigen Kontakte und Mitteilungen ausgearbeitet.Wir waren uns schließlich - den Anweisungen gemäß,die ich empfangen habe - über die Notwendigkeit einverstanden,unsere Kontakte mit unseren offiziellen diplomatischen Vertretern in Italien von nun an abzubrechen.Was mich betrifft schicke ich von nun an meine Berich-

-te durch den angekündigten Weg und nur äußerst dringliche Mitteilungen durch den diplomatischen Weg - und das nur dann,wenn es mir überhaupt unmöglich ist,den neuen Mittelsweg zu benützen.

e) Herr P. berichtete,daß bei seinen Gesprächen mit den Vertretern des Landheeres und der Gendarmerie der größte Teil Ihrer Vorschläge ange - nommen worden sind.Nur über die fest zusetzenden genauen Termine und über die Dauer der von Ihnen vorgeschla - genen Aktion blieb Uneinigkeit,weil nach den Italienern selbst ihr Orga- nisationsniveau einerseits immer noch zu schwach ist und die italie - nische Regierung des Linkszentrums andererseits Maßnahmen getroffen hat um ihre Lage zu verstärken.Sie glau- ben nicht,daß solche Maßnahmen güns- tige Folgen für die Regierung letz- ten Endes ergeben können,sie schlie- ßen aber daraus,daß es unmöglich ist Termine und Aktionen genau ins Auge zu fassen,bevor die mutmaßlichen Wir- kungen dieser Maßnahmen auf die öf - fentliche Meinung genau abgeschätzt worden sind.

f) Unter den von der italienischen Regierung getroffenen Maßnahmen gilt der Beschluß,militärische Einheiten für ein schnelles Eingreifen zu bil- den,die auf die Unterdrückung von Volksdemonstrationen in den Stadtzen- tren spezialisiert sein sollen.Nach unseren Freunden möchte die italie - nische Regierung einigen italienis - chen politischen Kreisen durch diese Maßnahme beweisen,daß sie entschlos- sen und fähig sei,energische Maßnah - men zu treffen,um die öffentliche Or- dnung zu sichern.Unsere Freunde mei- nen,diese Maßnahmen sind oberfläch - lich und genügen nicht,um die Oppo - sition zu beeinflußen.

g) Diese Informationen habe ich erst nach der Rückkehr des Herrn P.aus Athen bekommen,deswegen füge ich sie meinem heutigen Bericht ein.Anderer- seits,im Lichte dieser Informationen sowie der vom Herrn P. mitgebrachten Anweisungen und der Unterhaltungen , die ich mit ihm geführt habe,wäre es meines Erachtens notwendig,den An- fangsplan etwas zu verändern.Die da- zu erforderliche Arbeit ist schon unternommen worden ; ich werde Ih- nen über die Fortschritte dieser Ar- beit in meinem nächsten Bericht Ge- naueres mitteilen.

h) Ich kann jedoch Ihnen schon sa - gen,daß die Meinung hier herrscht, daß wir unsere Organisationsbemühun- gen vergrößern müssen,indem wir bei der Landheer anfangen.Das geht beson ders aus dem Treffen des Herrn P. mit den Vertretern der Streitkräfte hervor.Von italienischer Seite ist anerkannt worden,daß die von den griechischen Streitkräften angewand- ten Methoden zufriedenstellende Er- gebnisse gehabt haben und sie sind folglich als Grundlage ihrer eigenen Aktion angenommen worden.Einige Ge- sprächspartner des Herrn P. sind der Meinung,die Anpassung solcher Metho- den an die italienische Wirklichkeit schaffe aber einige Probleme,weil die italienische Armee die Überlie- ferung der griechischen Armee nicht habe,was die Bildung geheimer Orga- nisationen anbelangt.Auf jeden Fall finden sie auch,daß die von uns mit- geteilten Informationen sehr nütz - lich sind und aus dieser Grundlage heraus haben sie angefangen,ihre Methodologie auszuarbeiten.

Absatz B

Ihr Vorschlag eines Angriffes auf alle Fronten gegen die PSI ist ein- stimmig angenommen worden.Nach dem, was sie gesagt haben,ist eine offe- ne Propagandaoffensive - ähnlich der jenigen,die in Griechenland gegen die Zentrumsunion stattgefunden hat- zur Zeit nicht möglich,obwohl sie über einen großen Teil der Presse verfügen.

Sie können die Auswirkungen,die ei- ne so gewaltsame Offensive auf die öffentliche Meinung haben könnte, noch nicht genau abschätzen.Die Mehr heit meint,daß eine solche Offensive erst kurz vor der Revolution statt- finden kann.Bis dahin soll die Pro- paganda nur innerhalb der militanten

und sympathisanten Kreisen, je nach dem Entwicklungsgrad der Organisation, gemacht werden.

Absatz C

a) Was die italienische Gendarmerie betrifft, sagte Herr P. zu mir, daß ihre Vertreter ihren Vorschlägen mit besonderem Interesse zugehört haben. Sie sind durch unsere Mitteilungen über die Rolle, die die Militärpolizei bei der Vorbereitung der Revolution der griechischen Streitkräfte gespielt hat, tief beeindruckt worden! Sie haben Ihre Meinung einmütig gebilligt, nur die Gendarmerie könne eine ähnliche Rolle in Italien spielen.

b) Wir haben auch über die bisher gemachte Vorbereitungsarbeit gesprochen. Herr P. hat ihnen Ihre Meinung über die Notwendigkeit einer unmittelbaren Aktion gegen die Presse mitgeteilt und besonders gegen die Zeitungen, die unter kommunistischem Einfluß stehen. Er hat die Tatsache besonders betont, daß Sie dieses Problem als wesentlich wichtig betrachten. Er hat ihnen im besonderen die Befürchtungen des Herrn Ladas mitgeteilt, der sie davor gewarnt hat, die Presse das Ergebnis einer langen und mühsamen geplanten Arbeit durch Enthüllungen und Informationen nicht zerstören zu lassen.
Am Ende teilte Herr P. den in Griechenland üblichen Standpunkt über das Problem der "direkten" Befehlsgewalt der Militärpolizei sowie die betreffenden Folgerungen, die aus unserer Erfahrung gezogen worden sind, genau mit.
Alle Vertreter der italienischen Gendarmerie haben anerkannt, daß eine solche Form der direkten Befehlsgewalt einen entscheidenden Faktor für den Erfolg unserer Pläne darstellt. Es ist ihrer Meinung nach notwendig, daß man es innerhalb der italienischen Gendarmerie schafft, daß die obere Befehlsgewalt in der Lage ist, Befehle zu erteilen, die sofort die untersten Ränge erreichen.

PUNKT II . Konkrete Aktion

a) Es ist nicht möglich gewesen, die früher vorgesehenen Aktionen vor dem 25. April zu verwirklichen. Diese Veränderung unserer Pläne ist uns durch die Schwierigkeit, in den Fiat-Pavillon einzudringen, aufgezwungen worden. Beide Aktionen haben eine beträchtliche Wirkung gehabt.

b) Am 10 Mai veranstalteten unsere Freunde eine öffentliche Kundgebung in Rom, bei der Herr L. Turchi (ich habe schon über ihn in meinem vorigen Bericht - Punkt III, Absatz 1C- gesprochen) eine Rede halten wird. Herr L. Turchi beabsichtigt, die Ziele, die Verwirklichungen und die Führer der griechischen Revolution zu preisen und wird seine Rede beenden, indem er unsere Revolution rühmt. Ich möchte noch einmal die Tatsache hervorheben, daß er, obwohl er kein Mitglied unserer Organisation ist, manchmal für uns gesprochen hat. Unsere hiesigen Freunde halten ihn für einen höchst vertrauenswürdigen Mann.

c) Was die Studentenschaft betrifft werde ich nur festhalten, daß zufriedenstellende Verhältnisse vorhanden sind, welche Früchte in naher Zukunft tragen werden. Ich hoffe, bald in der Lage zu sein, einen bis in die Einzelheiten gehenden Bericht über die Studentenprobleme schicken zu können.

d) 1. Was die Presse betrifft, kann ich mich kaum für zufrieden erklären. Zur Zeit, außer mit "Il Tempo" habe ich feste Verbindungen zu "Il Giornale d'Italia". Ich glaube, erreichen zu können, daß diese beiden Zeitungen jedes Informationsmaterial veröffentlichen, das die Nationalregierung nützlich betrachten würde.
Ich bin der Meinung, wie ich es schon andernorts vorgeschlagen habe daß die Einladung für einen Redakteuren jeder dieser beiden Zeitungen, unser Land zu besuchen, vorteilhafte Wirkungen haben und meine Arbeit sehr viel erleichtern würde.

2. Um meine Bemühungen in dem Pressesektor zu verstärken, versprach Herr P., mich gewissen mit ihm befreundeten Redakteuren vorzustellen die vermutlich mit mir zukünftig zusammenarbeiten würden.

e) Um den vorliegenden Bericht zu schließen, möchte ich Ihre Aufmerk - samkeit auf die Tatsache lenken, daß die Entwicklung unserer Aktionsgruppen in Italien die Fortsetzung der moralischen und materiellen Unterstützung Griechenlands sowie Ihrer Ratschläge unausweichlich erfordert. Mit einer Zunahme der geleisteten Hilfe wäre es möglich, bessere Ergebnisse als früher zu erreichen. Und das, weil die heutigen verhältnisse günstiger sind, besonders dadurch, daß die Opposition gegen die Linkszentrumregierung sich jetzt in allen Schichten der italienischen Gesell - schaft verbreitet.
Andererseits wächst ständig die Zahl derjenigen Bürger zu, die eine Ver - besserung der Beziehungen ihres Landes zu Griechenland im Außen und die Herstellung der Ruhe und der Ordnung im Innern wollen.

Stempel des Auswärtigen Amtes.
Im Auftrag des Ministers,
der Direktor
Gez. : M. Kottakis

ANMERKUNGEN

- wer "HERR P." sein soll, ist bisher unbekannt geblieben ; verschiedene schwer verdächtigte faschisten bzw faschistenfreunde haben kategorisch verneint
- PSI : italienische sozialdemokra - tische und regierungspartei, unter der führung von P. NENNI
- G. LADAS : generalsekretär des griechischen innenministeriums und vorsitzender der junta ; führte die militärpolizei zur zeit des putsches
- die von uns unterstrichene stelle weist auf die bombenattentate vom 25.4.69 im FIAT-pavillon der mailänder messe u. in der wechselstube des mailänder hauptbahnhofes auf. unsere 8 genossen paolo BRAS - CHI, giovanni CORRADINI, paolo FACCI OLI, eliane VINCILEONE, angelo DELLA SAVIA, tito PULSINELLI, NORSCIA und MAZZANTI saßen deswegen bis zu 2 jahre untersuchungshaft. erst mai 71 fand der prozeß statt, bei dem man sie doch freisprechen mußte
- L. TURCHI : abgeordneter der ita lienischen (parlamentarischen) fa - schistischen partei MSI ("soziale bewegung italiens")
- "IL GIORNALE D'ITALIA" gehört Attilio MONTI, dem italienischen SPRINGER, magnat des erdöls und des verlagswesens

---

DIE **SABOTAGE** DES GRIECH. ANTIFASCHI STISCHEN WIEDERSTANDES **durch das STAATSKAPITA- LISTISCHE REGIME JUGOSLAWIENS!**

am 1.1.72 wurden 2 frankfurter genossen, inge BUHMANN und herbert NAGEL beim passieren der jugoslawi sch-griechischen grenze festgenommen. bei ihnen waren sprengstoff u. propagandamaterial der girechischen widerstandsbewegung des "20 okto - bers" gefunden worden ; außerdem beschuldigte sie das jugoslawische regime, anschläge in kroatien ge - plant zu haben u. an den unruhen in kroatien beteiligt gewesen zu sein. die genossen wurden in einem schnellgerichtsverfahren zu 6 bzw. 8 monaten gefängnis verurteilt.

so hat das TITO-regime, wie die übrigen staatskapitalistischen länder, wieder einmal den proletarischen internationalismus verraten u. sich an der weltweiten weiteren unter - drückung des griechischen volkes mitschuldig gemacht.

INGE BUHMANNS UND HERBERT NAGELS SACHE IST UNSERE SACHE, DIE SACHE JEDES REVOLUTIONÄREN : BEFREIT INGE BUHMANN UND HERBERT NAGEL !

SPANIEN:

j.m. HERMANDEZ

ODER DER FASCHISTISCHE
TERROR IN SPANIEN

am 10.oktober 1967 wurde im zug zwischen port-bou und barcelona der genosse juan millan HERNANDEZ von den spanischen bullen festge - nommen.ihm wurde vorgeworfen,er hätte beide folgenden attentate verübt,welche jahre zurückliegen : die bombe vom 2.12.1962 in der ma - drider oberrechnungskammer und die im flugzeug barcelona-palma de ma - jorque entdeckte bombe vom 4.3. 1963 ... und natürlich seine ange - hörigkeit zur anarchistischen be - wegung spaniens.
er wurde sofort in die "jefatura" (polizeipräsidium) von barcelona gebracht,wo er anschließend für mehrere tage gefoltert und allen üblichen methoden der geständnis - erpressung ausgesetzt war.so z.b. wurde er eines tages aus seiner zelle herausgeholt,es wurden ihm die handschellen abgenommen,dann liessen ihn die bullen stehen mit der bemerkung,er solle auf sie war ten,sie würden ihn gleich holen. alter trick,einem gefangenen eine fluchtmöglichkeit anzubieten - und dann heißt es offiziell : "auf der flucht erschossen" und somit "kla- rer schuldbeweis" ... nach 5 tagen dieser intensiven behandlung leg - te er "geständnisse" ab.
vor dem militärrichter leugnete er ausdrücklich alle anschuldigun- gen,widerrief seine "geständnisse", mit dem hinweis,daß sie ihm unter verminderten bewußtsein erpresst worden waren,wurde aber in den bau zurückgebracht,und zwar diesmal nach madrid.
im dezember 1970 saß er immer noch im untersuchungshaft und auf sein briefliches verlangen nach einstel- lung des verfahrens oder einstwei - liger freilassung kam eine ableh - nung.nach wiederholtem schreiben im januar 1971 - also nach 3 1/2 jahre "untersuchungshaft" - antwor tete das kriegsgericht ..."er solle nach schon zu akten geleg - ten angelegenheiten keine weiteren fragen stellen" ...
während all dieser zeit hat sich aber der widerstand und direkte kampf des spanischen volkes - und besonders der arbeiter und studen- ten (71 : streiks bei harry wal- ker,MTM,SEAT,streik der madrider bauarbeiter,boykott der "gewerk - schafts"wahlen ... 72 : streik der madrider studenten ...) - gegen die franco-diktatur so weit radi - kalisiert,daß er nicht mehr ge - dämpft und manipuliert werden kann: " innerhalb weniger jahren sind nach der langen periode des terrors der nachkriegszeit die auffassung und die entwicklung des arbeiter - kämpfes einen deutlichen schritt vorangegangen",schreibt die "fren- te libertario" im oktober 71."dort, wo die streiks am wichtigsten wa - ren,haben die streikkomitees,die aus den vollversammlungen entstan- den sind,die offiziellen vermittler - die (staats)gewerkschaftlichen delegierten - überrollt und ihre anerkennung im betrieb errungen ... in dieser richtung setzt sich der heutige kampf fort,wie die mächti- ge bewegung der madrider bauarbei- ter es beweist,an dem nicht nur die minderheiten,sondern die ma - ssen selbst teilnehmen ..." die staatsgewalt muß also ihre mittel der unterdrückung verschärfen,um ihre herrschaft durch die bekannte politik der abschreckungsmaßnahmen (burgos-prozeß,erschießungen von streikenden arbeitern usw...) auf - rechtzuerhalten.
der prozeß gegen HERNANDEZ ist in diesem licht der radikalisierung der klassenkämpfe in spanien zu sehen : für das system ist es nicht ein prozeß gegen HERNANDEZ allein, sondern gegen die gesamte spanische arbeiterklasse - zu deren einschü - chterung.seine vorbereitung ist

jetzt beschleunigt worden,so daß zwar noch kein termin genannt wur - de,aber der richter schon fest - steht : es ist das oberschwein GAR CIA REBULL,der schon im bürgos - prozeß seine "fähigkeiten" als treu er henker im dienste der faschis - tischen machthaber bewiesen hat. auch das urteil steht so gut wie fest : wenn nicht die todesstrafe, so doch mindestens 41 jahre kerker.

JUAN MILLAN HERNANDEZ' SACHE IST UN- SERE SACHE,DIE SACHE JEDES REVOLU - TIONÄREN : BEFREIT JUAN MILLAN HER- NANDEZ !

NICHT HERMANDEZ,SONDERN

Franco AUF DIE

garroTT !!

ENGLAND:

STUART christie

anfang 1971 wurden in england j. leonard PRESCOTT (26 jahre) und i. PURDIE (23) wegen "verschwörung zur vorbereitung von attentaten mit sprengstoffen" und "teilnahme an aktivitäten" der sogenannten "ang - ry brigade" festgenommen.
am 23.8. desselben jahres wurden 5 genossen - james GREENFIELD,23 ; john BARKER,24 ; anne MENDELSON, 23 ; h.anne BREEK,23 und chr.mi - chael BOTT,24 - unter denselben an - schuldigungen auch festgenommen.ei- nige tage später passierte STUART CHRISTIE,25,dasselbe,als er die 5 anderen besuchen wollte.laut den bullen sollen sprengkörper in seinem wagen gefunden worden sein,was er und sein anwalt ausdrücklich leu - gnen,indem sie darauf hinweisen, daß diese von den bullen dort depo- niert wurden (STUART CHRISTIE wur- de tatsächlich seit monaten von der polizei scharf überwacht und wußte das... keiner,der sich davon be - wußt ist,wird wohl sprengstoff in seinem wagen transportieren...)
seit dieser zeit wurde jede frei - lassung immer wieder verweigert,ob- wohl kein prozeß in sicht ist ; da- mit die legale fiktion einer "recht- mäßigen" verlängerung der untersu - chungshaft,bis das gerichtliche verfahren eingeleitet ist,aufrecht- erhalten wird,werden die genossen jede woche vor dem richter vorges- tellt,der sie für die nächste woche wieder "einlädt" !
über ihren fall schweigen "justiz" und presse : man weiß nur,daß alle attentate der "angry brigade" ihnen aufgehalst werden,und sogar solche, die während ihrer haftzeit verübt worden sind ! so können sie wegen "politischer verschwörung" laut des englischen gesetzes 20 bis 30 jah - re knast aufgebrummt bekommen ... kein wunder,wenn man einerseits die für englische "wohlgesitteten" ge- wohnheiten beinahe hysterisch klin-

gende pressekampagne und die per - sönlichkeit STUART CHRISTIEs andererseits in betracht zieht.
seit 3 jahren entwickelt sich diese pressekampagne ungehemmt wei - ter,deren parolen von der verdam - mung der "zu großen freiheit" in der literatur und der kunst gehen, bis zur forderung verschärfter unterdrückungsgesetze besonders durch verstärkung und bewaffnung der bullen sowie wiederherstel - lung der todesstrafe durch erhän - gen.es wird natürlich die wiederauferstehung der revolutionären bewegung und die radikalisierung des klassenkampfes als vorwand gebraucht und die - echten oder vom staat erfundenen - anarchisten als erste sündenböcke aufgestellt.
so wurde auch seit langer zeit auf STUART CHRISTIE - wenn nicht namentlich,aber deutlich genug - hingewiesen : dieser junge schot - tische anarchist,im kapitalisti - schen produktionsprozeß als gasarbeiter tätig,war tatsächlich wegen seiner nationalen und internationalen politischen tätigkeit seit jeher den verschiedenen herrschenden klassen ein dorn im auge.in england war er besonders durch sei ne journalistische betätigung u.a. in der anarchistischen zeitung "the black flag" ("die schwarze fahne") sowie durch sein neulich erschienenes buch über den anar - chismus "the flood-gates of anar - chy":" die schleusen der anarchie" bekannt.er hatte sich schon 1964 im rahmen seiner unterstützungs - kampagne für die spanischen politischen gefangenen wegen "sprengstofftransport" im spanien 20 jahre gefängnis zugezogen,derer er 3 1/2 tatsächlich absitzen mußte ...
also : so viel phantasie haben die englischen bullen wieder nicht ge - braucht,um der bevölkerung eine "plausible" anschuldigung aufzuti - schen !

STUART CHRISTIES SACHE IST UNSERE SACHE,DIE SACHE JEDES REVOLUTIONÄ - REN : BEFREIT STUART CHRISTIE !

BEFREIT ALLE ...

FREIHEIT FUR DAS UNTER DRÜCKTE VOLK ! _ streikende arbeiter der h.walker fabrik, barcelona

Rassismus in den USA

soledad brothers

die gefangenen bezeichnen das ge - fängnis SOLEDAD als die schule der gladiatoren,weil dort regelmäßig heftige zusammenstöße zwischen schwarzen gefangenen auf der einen und weißen gefangenen und wärtern auf der anderen seite stattfinden. anfang 1970 inszenierten die auf - sichtsbehörden des gefängnisses einen entscheidenden eklat zwischen den einzelnen gefangenengruppen. ein neuer sportplatz wurde eröf - fnet,die häftlinge noch einmal ge- nau nach waffen durchsucht und dann in den hof gelassen.kein wär- ter ging mit ihnen,aber der aufse- her MILLER,einer der besten schüt- zen des gefängnisses,befand sich mit einem gewehr auf einem wacht- turm über dem hof.wie es vorauszu- sehen war,gingen die weißen und schwarzen gefangenen sofort aufei- nander los,worauf aufseher MILLER zu schießen begann.drei schwarze gefangene wurden tödlich getroffen, ein weißer leicht verletzt.eines der drei schwarzen opfer lebte zu- nächst noch,seine schwarzen mitge- fangenen wollten ihn ins kranken - haus schaffen,aber jeder,der sich dem schwerverletzten näherte,wur- de mit dem gewehr bedroht.so ver - blutete auch dieser häftling.zwei der ermordeten waren in SOLEDAD wegen ihrer politischen aktivitä - ten bekannt,der dritte sah dem pro minentesten black-panther-mitglied im gefängnis sehr ähnlich.aber die ser umstand kam bei der untersu - chung des vorfalles erst gar nicht zur sprache,denn die schwarzen ge- fangenen wurden nie als zeugen vor genommen.aufseher MILLER wurde we- gen berechtigten todschlags frei - gesprochen.kurz nach der verbrei - tung des urteils wurde im block Y des gefängnisses ein toter wärter gefunden.man hatte ihn offenbar verprügelt und dann aus dem drit- ten stock geworfen.dieser tod wur- de von den behörden als racheakt für die ermordung der drei schwar- zen gedeutet und sie brauchten nicht lange,bis sie drei schuldige ausgesucht hatten :
john CLUCHETTE,fleeta DRUMGO und georges JACKSON - drei schwarze gefangene,die im gesamten gefäng - nis für ihr politisches engagement bekannt waren.obwohl die drei an - geklagten,die den beinamen "SOLE- DAD BROTHERS" erhielten,eine reihe von zeugen dafür angeben konnten, daß sie sich zur fraglichen zeit nicht im block Y des gefängnisses aufgehalten hatten,wurden sie des mordes angeklagt.ihre zeugen wurden in andere gefängnisse verlegt und sie und ihre angehörigen daran ge - hindert,anwälte für ihre verteidi - gung zu bestimmen.wie john CLUCHET- TE und fleeta DRUMGO war auch geor- ge JACKSON wegen eigentumsdelikte ins gefängnis gekommen.1960 wurde er,18 jahre alt,wegen einer nie bewiesenen beteiligung an einem überfall auf eine tankstelle,bei dem 70 dollar erbeutet wurden,zu einer haftstrafe zwischen 1 jahr und lebenslänglich verurteilt.geor- ge JACKSON las während seiner haft werke von marx bis mao tse-tung und wandelte sich zum revolutionär und mitglied der black-panther-party. durch seine politischen agitatio - nen im gefängnis war es den behör- den ein leichtes,JACKSON weiterhin gefangenzuhalten.nach der ermor - dung des wärters in SOLEDAD wurde JACKSON mit den beiden anderen an- geklagten bis zu dem geplanten schauprozeß,bei dem man nach cali- fornischem recht nur ein strafmaß, nämlich tod in der gaskammer,mög -

lich war,in das zuchthaus SAN QUEN TIN verlegt.als der fall der SOLE - DAD BROTHERS publik wurde,versuchte ein unterstützungskomitee die ver - teidigung zu organisieren.diesem ko- mitee gehörte auch ANGELA DAVIS an, und sie lernte so auch g. JACKSONs 17jährigen bruder jonathan kennen, der eine art leibwächter für angela, die laufend bedroht war,wurde.als die monatelange kampagne des komi - tees kaum etwas nützte,griff jona - than JACKSON zur selbsthilfe.am 7. august 1970 drang er mit zwei freun den in das gefängnisgebäude von SAN RAFAEL ein und nahm einen richter und zwei geschworene als geiseln ge fangen,die im austausch gegen die SOLEDAD BROTHERS wieder freigela - ssen werden sollten,doch dazu kam es nicht.bereits wenige minuten nach der geiselnahme erschossen bullen j. JACKSON,seine zwei freunden so - wie einen der geiseln,den richter. die waffen,die für den befreiungs - versuch verwendet worden waren,hat- te angela DAVIS einige monate vorher gekauft,was in den USA nichts außer gewöhnliches ist.jetzt aber bot sich der justiz eine günstige gele - genheit,eine repräsentantin einer linkspolitischen bewegung in den USA auszuschalten.nach zweimonati - ger hetzjagd gelang es,angela DAVIS gefangenzunehmen und sie wegen "be - teiligung an einer aktion zur gefan- genenbefreiung" anzuklagen.das ist aber nur der vorwand ihrer verhaf - tung und der wahrscheinlichen ver- urteilung.denn dem system geht es darum,die revolutionärin ANGELA DAVIS auszuschalten.seit über ei - nem jahr wartet sie nun auf ihren prozeß.

am 21.august 1971 wurde g. JACKSON, einen tag vor dem beginn der ver - handlung,von aufsehern erschossen. nach darstellung der gefängnisbehör- den hatte JACKSON von seinem anwalt einen revolver bekommen und in sei- nem haar versteckt.damit soll er die wärter gezwungen haben,sämtliche zellentüren zu öffnen.im schutz der darauffolgenden gefangenenrevolte habe er dann versucht,allein zu fliehen.dabei sei er erschossen wor den.

die gefängnisbehörden weigerten sich den vorfall durch eine unabhängige untersuchungskommission nachprüfen zu lassen.aus gutem grund,denn schon ein paar oberflächliche über- legungen entlarven die offizielle version als plumpe fälschung.eine 20cm lange pistole ließ sich nicht in JACKSONs frisur verstecken.er hatte in 11 jahren gefängnisaufent- halt alle haftanstalten californi- ens kennengelernt und wußte genau, daß die technischen einrichtungen einen fluchtversuch nahezu unmög - lich machten.außerdem sollte sein prozeß am nächsten tag beginnen.er wollte diesen prozeß zu einem tri- bunal gegen das US-system und sei - nen strafvollzug machen.auf dieses forum revolutionärer agitation hat- te geerge JACKSON seit langem gewar- tet.absurd anzunehmen,daß er diese tribune wegen eines so riskanten unternehmens aufs spiel setzen wür- de.

HEIL

george JACKSON wurde ermordet.er wurde ermordet,weil er 11 jahre lang widerstand gegen das gefängniss system geleistet hatte.er wurde er - mordet,weil er in seinen veröffentlichten briefen einen der treffendsten und schärfsten angriffe gegen das herrschaftssystem in den USA verfaßt hatte.er wurde ermordet, weil er ein führendes mitglied der black-panther-party war und weil sein prozeß zu einer massiven und vielbeachteten anklage gegen das system zu werden drohte.
als die beiden anderen SOLEDAD BROTHERS am tag nach der ermordung JACKSONs vor gericht kamen,zeigten sie der öffentlichkeit ihre mit narben und frischen brnadwunden übersäten körper.
mithäftlinge der SOLEDAD BROTHERS behaupten ebenfalls,daß g.JACKSON ermordet wurde.sie sagen : " geor - ge JACKSON wurde in seiner zelle ermordet und dann zur vortäuschung eines fluchtversuches auf den hof geworfen.
für die schwarzen amerikaner,vor allem die jugendlichen,ist der terror der "justiz" und des strafvollzuges integraler bestandteil ihres alltags ; dazu GEORGE JACKSON : " schwarze,die in den USA geboren werden und das glück haben,ihren 18. geburtstag zu überleben,können todsicher damit rechnen,irgendwann mal ins gefängnis zu kommen.für die meisten ist es einfach eine unausweichliche phase in einer langen reihe von demütigungen.auch ich,als sklave in die herrschende gesell - schaft hineingeboren und ohne reelle zukunftsaussichten,litt von vorn herein unter dem trauma,das so viele neger in die gefängnisse führt".

ANGELA DAVIS' SACHE IST UNSERE SA - CHE,DIE SACHE JEDES REVOLUTIONÄREN: BEFREIT ANGELA DAVIES !

Rassismus in den USA

Die meisten schwarzen Gefangenen haben heutzutage begriffen, daß sie die Prügelknaben einer ungerechten Gesellschaftsordnung sind. Bis jetzt hat zwar die Hoffnung auf Entlassung uns davon abgehalten, unseren Kerkermeistern mit der nötigen Entschlossenheit entgegenzutreten. Aber nun, da alles auf unsere Vernichtung abzielt, haben wir uns zu einer unversöhnlichen Befreiungsarmee zusammengeschlossen.

Diese Gefängnisse haben eine gewisse Ähnlichkeit mit Dachau und Buchenwald; sie waren immer die Orte für „schlechte Nigger", Mexikaner und arme Weiße. Aber in den letzten zehn Jahren ist der Prozentsatz der Schwarzen gestiegen, deren Verbrechen eindeutig politisch-wirtschaftliche Ursachen haben.

Ich habe alle Hoffnungen auf privates Glück in diesem Leben aufgegeben, um für das Wohl unserer Gemeinschaft zu wirken. Ich werde mich einsetzen, einsetzen, einsetzen, bis ein Fortschritt erzielt oder mein Leben beendet ist. Die Männer unserer Rasse haben unter einem bedenkenlosen System unnatürliche Sitten an den Tag gelegt, die die Seele lähmen. Wir waren die Fußabtreter der Welt.

George JACKSON
am 21.8.71 ermordet

NIXON

Dieses Gefängnis bringt das Beste aus den Brüdern hervor oder zerstört sie vollkommen. Unverändert bleibt keiner. Sie werden mich nie zu den Gebrochenen zählen können, aber ich bin auch nicht mehr normal. Ich habe zu lange gehungert, ich bin zu oft wütend gewesen. Ich bin zu oft belogen und beleidigt worden. Ich war das Opfer so vieler rassistischer Angriffe, daß ich mich nie wieder entspannen kann.

UdSSR.. oder die REBELLEN in der IRRENANSTALT!!

VLADIMIR GERCHUNI, der neffe des gründers der sozial-revolutionären partei rußlands, ist festgenommen und in eine psychiatrische klinik eingelie - fert worden, weil er einen brief an die UNO unterzeichnet hat, in dem gegen die unterdrückung der russischen intellektuellen protestiert wird, die dem regime kritisch gegenüberstehen.

VALERIA NOVODVERSKA, studentin, ist in ein spezielles - von den bullen geführtes ! - "krankenhaus für irre" in kazan eingeschlossen wörden, weil sie vor dem kongreßpalast flugblätter verteilt hatte, um gegen die besatzung der CSSR zu protestieren.

IVAN YAKIMOVITCH, kolchosvorsitzender, ist von einem rigaer gericht für geisteskrank erklärt und in eine spezielle "klinik" in lettland eingelie fert worden : er hatte gleichfalls gegen die besatzung der CSSR protestiert.

NATALIA GORBANEVSKA, lyrikerin, ist in ihrer abwesenheit verurteilt worden: sie saß schon in einem "spital", we - gen teilnahme an der manifestation des 25 august 1968 in moskau.

die 20jährige studentin OLGA YOFFE und 2 ihrer freunde sind gleichfalls in ein "irrenanstalt" eingeliefert worden.

der biologe MEDVEDEV ist für geistes krank erklärt und in ein psychiatrisches spital eingeliefert worden : in einem der 2 neulich von ihm veröffentlichten büchern hatte er LISSENKO - den von STALIN geschützten pseudowissenschaftler - kritisiert. nur durch den starken druck zahlreicher kollegen konnte er befreit werden ...

es sind hier nur einige fälle, welche den repressiven gebrauch der psychia trie durch den staatskapitalistis - chen unterdrückungsapparat in der sowjetunion illustrieren sollen. so wird tatsächlich immer mehr versucht die wiedererwachte intellektuelle opposition einzudämmen bzw kaputtzu machen. in den spezialisierten anstal ten werden dann die eingelieferten

unfähig gemacht, ihren protest wei ter auszudrücken und so behandelt (gehirnwäsche und sonstige "psy - chologische" bzw "psychiatrische" me thoden), daß sie sich dann wieder freiwillig anpassen sollten ...

das soll leider nicht bedeuten, daß die KZs und arbeitslager der stalinistischen ära verschwunden sind : so sind z.b. anfang dezember 71 acht insassen eines arbeits lagers - alle wegen "verbreitung antisowjetischer propaganda" verurteilt - in einen 3tägigen hun - gerstreik getreten, um gegen ihre haftbedingungen zu protestieren, laut eines aufrufes, der am 9.12. 71 in moskau zirkulierte und an den obersten sowjet sowie an die kommission für die menschenrechte gerichtet war. dieser aufruf war von N. IVANOV (6 jahre wegen mit gliedschaft in einer oppositionnellen gruppe), vom pensionierten universitätsprofessoren N. BONDAR, vom marineoffizier G. GAVRILOV, vom polizeiinspektoren Y. FIODOROV und vom ukrainischen jurist I. KANDYBA u.a. unterzeichnet.

Konzentrationslager

wo denn?

BRD

BullenTERROR HETZE.... MORD!!

im laufe der pressehetze und massiven polizeinotstandsübungen gegen die "staatsfeinde n. 1" - sprich RAF (rote armee fraktion) sind 2 genossen seit sommer des letzten jahres in der brd von den bullen ermordet worden ; weitere genossen der gruppe sind im laufe dieser kombinierten springer-genscher notstandsübungen inhaftiert worden . außerdem ist ein wust von anschuldigungen und verdächtigungen gegen sogenannten "intellektuelle sympathisanten" (brückner,böll u.a.) von springers mordpresse losgelassen worden..
am 15.7.1971 wurde petra SCHELM in hamburg durch einen gezielten kopfschuß aus einer maschinenpistole erschossen.vonwegen anweisung flüchtende kampfunfähig zu schießen der bülle hatte soviel zeit,daß er vom dauer- auf einzelfeuer umschalten und niedergekniet einen tödlichen schuß abgeben konnte.
am 4.12.1971 um 17 uhr wird georg VON RAUCH sowie einige andere genossen beim aussteigen aus einem auto festgenommen,an die wand gestellt und nach waffen durchsucht - sie haben keine - einer der ge - nossen kann fliehen,ein bulle verfolgt ihn,darauf tauchen 3 verfassungsschutzbeamte auf.
der kripobulle hält sie für mitglieder der raf und geht die genossen in schach haltend in deckung.in diesem moment wendet georg seinen kopf - der bulle schießt und trifft goerg oberhalb des rechten auges... DER ZWEITE ERMORDETE - EIN UND DER SELBE TÄTER !!!
jetzt kommt es zu einem feuerge - fecht zwischen den kripo- und den verfassungsschutzbullen (beide wissen nichts voneinander und halten sich gegenseitig für die vermeintlichen gegner) : kugelaustausch,ca. 18/19 schüße,bei dem der kripobulle verletzt wird.nachdem sie bemerkt haben,daß sie aufeinander schießen - da ruft einer :"mensch,günther, schießen wir nicht auf unsere eigenen leute !",laut zeugenaussage - ist der spuk schon beendet.die verfassungsschutzleute zischen in einem abseits abgestellten wagen davon,der kripobulle bleibt verdat - tert und verletzt zurück.
die presse - bild sowie die anderen scheißblätter - schreiben,daß mit maschinenpistolen bewaffnete mit - glieder der raf sich mit polizeieinheiten einen feuergefecht geliefert hätten ... wobei ein mitglied der raf erschossen wurde ...
die antwort der revolutionären linken -trotz der quertreibereien der parteiidioten kpd/a"null" und sonstiger scheißer - war eine spontane solidaritätsdemonstration,an der ca. 3000 genossen teilnahmen,was selbstverständlich keine schlagzeile in der "unabhängigen,überparteilichen" bundespresse machte ...

Demonstration für Georg von Rauch: In der Eisenacher Straße sangen mehr als 2500 Demonstranten die „Internationale".

diese 2 morde des staates sollen das abschreckungsklima schaffen, sie und die hetzkampagne sind der auf - takt zur zerschlagung der revolutionär sozialistischen bewegung ! sie dienen zur einschüchterung der aus ihrer apathie langsam erwachenden arbeiterklasse .
durchkreuzen wir das spiel durch den sturz des kapitalistischen systems !

HEIDELBERG **SPK**
SOZIALISTISCHES PATIENTEN KOLLEKTIV

"es darf keine therapeu - tische tat geben, die nicht zuvor klar und eindeutig als revolutionäre tat aus- gewiesen worden ist."

SPK

aus einer gruppe von ca. 40 patienten an der psychiatrischen poliklinik heidelberg entstand februar 1970 das SPK.
voraus gingen auseinandersetzungen zwischen dr. HUBERT und dem klinikdirektor, worauf der assistantartz HUBERT gekündigt wurde. herbst 1970 bestand das kollektiv aus ca. 200 mit gliedern.
sie teilten sich in einerseits studenten und schülern und andererseits in lehrlingen, arbeitern usw.
doch vom anfang an sah sich das SPK in seiner existenz gefährdet, die ver einigte reaktion der kultusbürokratie, der politischen bullen und der um ihre weitere existenz bangenden ärtze-fachidiotenbagage, sowie der gesamtem massenmedien.
die vom SPK propagierte therapie , kurz zusammengefaßt :
1. aufhebung des patient-artz verhältnisses, welches den patienten zum bloßen objekt degradiert ; herstellung eines verhältnisses, bei dem der patient zun aktiven mitgestalter im heilungs- und erkennungsprozeß über die ursache seiner krankheit wird : der patient ist nicht allein krank, sondern auch die gesellschaft, er ist nur einer, der zur zeit nicht in dem ausbeutungsprozeß reibungslos einzugliedern ist.
2. gearbeitet wurde in therapiegruppen von 10/12 teilnehmern mit laientherapeuten ; es wurde auf eigeninitiative und selbstständigkeit gro - ßes gewicht gelegt.
zusammenfassend läßt sich über theorie und praxis des SPKs sagen : zwischen dem magengeschwür und dem gallenstein sowie der ausbeutung durch den kapitalismus besteht nicht nur eine verbale verbindung, sondern die "krankheit" ist die direkte folge der alltäglichen ausbeutung.

am 21 juli 1971 durchsuchten 310 bullen wohnungen von SPK-mitglie - dern und beschlagnahmten protokolle, krankenblätter, "munition", gewehre und gefälschte ausweise... die pressehetze spricht vom "harten kern", von kontakten zur raf usw... sowie (bild am sonntag) :"das SPK wollte 1973 mit hilfe von "gangstern" unter führung von geschulten politischen kadern die brd ins chaos des bürgerkrieges treiben" ...
die gründe der zerschlagung des SPK sind nicht die in den massenmedien aufgetauchten idiotien, sondern daß das SPK nicht mehr nur "heilungsprozesse" einleitete, sondern die ursachen der krankheit - die ausbeutung und entfremdung - beseitigen wollte.
"das system hat uns krank gemacht, geben wir dem kranken system den todesstoß !" (SPK)

HUBERTs SACHE IST UNSERE SACHE, DIE SACHE JEDES REVOLUTIONÄREN : BE - FREIT HUBERT UND DIE INHAFTIERTEN GENOSSEN DES SPK !

Hetzjagd gegen Revolutionäre

'WOLFSBURGER 'KOMMUNE'

am 10.6.71 wurde die aus 10 genossen bestehende WOLFSBURGER KOMMUNE durch sucht und ihre mitglieder verhaftet. ihnen wird der besitz von "geklauten" (enteigneten) waffen sowie verteilung anderer enteigneter waren vorgewor - fen.außerdem wird ihnen zur last ge- legt,sie hätten einen molly in eine kneipe - konsumschuppen wäre besser gesagt - geworfen ...

als "beweise" dienen einige metall - röhre sowie ein buch über chemie ; dazu die genossin ilse BONGARTZ,aus dem knast :" die gewalt des staates operiert offen ... beim nächsten mal kommen sie in horde und nehmen alles mit.wegen aufwiegelung und umstürzle rischer umtriebe,das ist ihre legi - timation,es darf nie vergessen wer - den,das kapital will sich erhalten, jedes mittel ist sanktioniert ... ma chen wir uns nichts vor,für politis- che opposition gilt nur eine "demo - kratische" strategie : eliminieren"..

sofort organisierten aber die anarchistischen gruppen im deutsch sprachigen raum eine solidaritäts- kampagne : der prozeß sollte nicht im dunkel der justiznutte vor sich gehen.ergebnis : am 6 dezember 71, zehn tage vor seinem beginn,wurde er auf unbestimmte zeit verscho - ben ...

1LSE BONGARTZ, BODO KRAUSKOPFS , KARSTEN WEBNERS , REINHARD MÖCKS, K.G. ZIPFELS , K. NEUMANNS UND HARTMUT SONDERS SACHE IST UNSERE SACHE , DIE SACHE JEDES REVOLUTIO- NÄREN : BEFREIT ILSE BONGARTZ , BODO KRAUSKOPF , KARSTEN WEBNER , REINHARD MÖCK , K.G. ZIPFEL UND HARTMUT SONDER !

letzte Meldung: Prozess am 24.2.1972 in Hildesheim

Kommt MASSENHAFT !!!

BEFREIT ALLE GEFANGENEN!!

oder Polizei terror

... oink ... er kennen sie mich ? ich heiße franco , papadopoulos , tito... oink ... ruhe , c i a , n a t o , staat , ord nung , soundso ... sie haben mich be stimmt schon ir gendwo ... oink ...

LETZTE MeLDUNG!!

AUFRUF ZUGUNSTEN DER OPFER POLITISCHER VERFOLGUNG

am sonntag,den 9.1.1972 fand in rom eine versammlung von genossen des national komitees für die opfer politischer verfolgung statt,an der außerdem genossen des schwarzkreuz,der organisationen GIA - gruppen der anarchistischen initiative - und FAI - italienische anarchistische föderation - und des politisch-juristischen verteidigungskomitees teilnahmen.

diese versammlung wurde angesetzt,um auf nationaler ebene die verschiedenen initiativen für die verteidigung der augenblicklich in erwartung ihres prozesses inhaftierten genossen und die verschiedenen kundgebungen der kampagne gegen die repression zu koordinieren.

nach prüfung der augenblicklichen finanzsituation der verschiedenen komitees entschloß man sich,einen internationalen aufruf an alle genossen und alle bewegungen zu richten,damit sie uns so schnell wie möglich helfen,die ungeheueren geldbeträge,die dazu notwendig sind,zusammenzubekommen.die verschiedenen organisationen werden inständig gebeten,an jeweiligen ort entsprechende sammlungen zu veranstalten.

um zu verhindern,daß sich alles aufsplittert und um einen genauen finanziellen überblick und eine korrekte buchführung zu ermöglichen,bitten wir alle spenden nur an diese adresse zu senden :

C.N.P.V.P. - EURO SPADONI casella postale 20 - 60019 SENIGALLIA (AN) Italia

(genossen: das ist ein postfach, kein konto!)

italien,den 21.januar 1972

liebe genossen ,

wir übersenden euch einen internationalen aufruf der italienischen anarchistischen bewegung,veröffentlicht in n. 1/1972 der "UMANITA NOVA".

wir müssen unbedingt große geldbeträge zusammenbekommen,um die verteidigung der unschuldigen genossen,die wegen des massakers vom 12.12.69 angeklagt sind,entsprechend unterstützen zu können.

der prozeß wird am 23.februar beginnen und vor diesem tag müssen wir bereits eine reihe von sehr wichtigen initiativen ergreifen ; so müssen wir uns etwa auf die unkosten für den langwierigen aufenthalt in rom vieler rechtsanwälte aus verschiedenen städten vorbereiten und ihnen die gesamte zur verteidigung notwendige dokumentation beschaffen.

ebenso organisieren wir einen großen internationalen volksprozeß und eine große nationale kundgebung für den 19. februar in rom.

nur wenn es uns gelingt,den reaktionären machenschaften die genossen zu entreißen,die jetzt vor gericht gestellt werden,wird es uns gelingen,die repressionswelle zu zügeln und den faschismus,der wieder hochkommt,zu zerschlagen.

wir bitten darum,daß jede bewegung nach ihren möglichkeiten sofort in ihrem eigenen land geldsammlungen veranstaltet und uns so bald wie möglich so viel wie möglich zuschickt und zwar an den C.N.P.V.P. (adresse oben).

wir sind sicher,auf internationales verständnis und internationale solidarität zu treffen seitens der gesamtem revolutionären bewegung.mit brüderlichen anarchistischen grüßen.

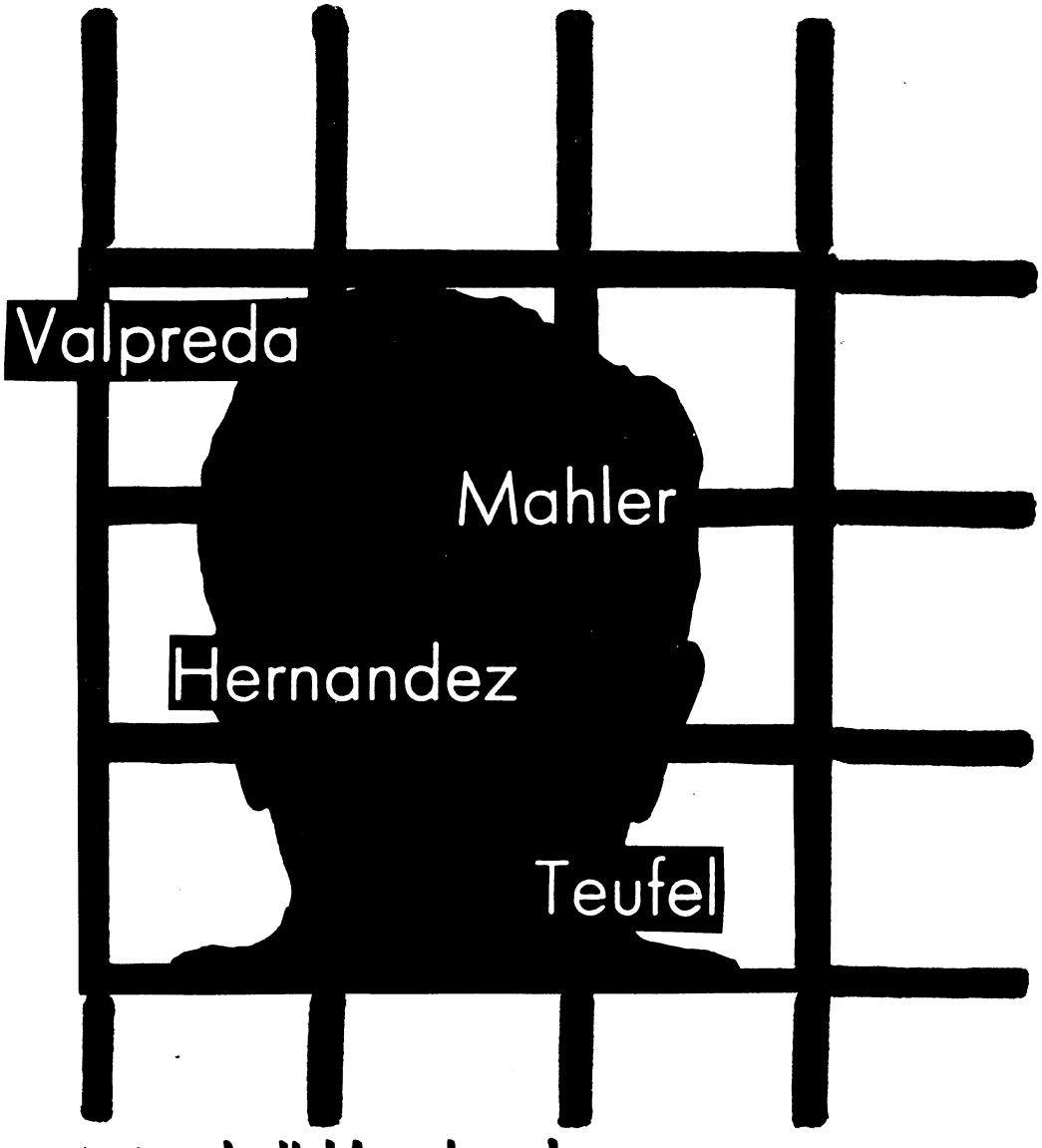
für das verteidigungskomitee,gez. a. paratore

STAATSMASSAKER UND JUSTIZMORD IN ITALIEN

VERSCHÄFTER FASCHISMUS IN SPANIEN

RASSISMUS IN DEN USA

JUSTIZTERROR IN GROSSBRITANIEN U. IN DER B.R.D.



MAD_kollektiv hamburg

MAD - anarchistische hefte